

Oficina d'Accés a la Universitat

Proves d'accés a la universitat

Convocatòria 2014

Llengua estrangera **Alemany**

Sèrie 3 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita		
Redacció		
Comprensió oral		
Etiqueta identificadora de l	l'alumne/a	
Ubicació del tribunal		
Número del tribunal		

FÜßE HOCH!

Was machen die Deutschen in ihrer Freizeit? Die Stiftung für Zukunftsfragen hat eine repräsentative Umfrage zu den Freizeitaktivitäten der Deutschen gemacht. Dabei sind bekannte aber auch überraschende Dinge herausgekommen. Bekannt ist, dass die meisten Leute fernsehen. Was machen sie, wenn sie von der Arbeit müde nach Hause kommen? Sie legen die Füße hoch und machen den Fernseher an. Fernsehen bleibt die häufigste Freizeitbeschäftigung der Deutschen: 96 % sehen mindestens einmal pro Woche fern, 76 % sehen jeden Tag fern. An zweiter Stelle steht das Telefonieren: 88 %, und ein 88 % der Deutschen hört auch Radio. Ein 76 % liest Zeitungen und Zeitschriften. Faulenzen, also nichts Konkretes machen, ist mit 52 % fast genauso beliebt wie am Computer sitzen und im Internet surfen, mit 58 %. Das sind alles Aktivitäten, die zu Hause passieren. Aktivitäten im Freien, zum Beispiel Sport, sind weniger beliebt und passieren mehr am Wochenende. Die Stiftung für Zukunfstfragen hat auch kalkuliert, dass die Deutschen 3,49 Stunden pro Tag Freizeit haben. Bei den jungen Menschen ist es etwas mehr, sie haben 4 Stunden pro Tag Freizeit. Aber vor wenigen Jahren hatten die jungen Leute fast 5 Stunden Freizeit pro Tag, sie haben jetzt mehr Schulstunden. Die Schulzeit bis zum Abitur ist um ein Jahr gekürzt worden, deshalb haben sie mehr Schulstunden, mehr Schularbeit und weniger Freizeit. Die Menschen, die mehr Stunden Freizeit haben, sind natürlich die **Rentner**. Auch was die Menschen in der Freizeit machen ist anders. Jugendliche telefonieren dreimal so viel mit dem Handy als alte Leute, und sie machen auch drei mal soviel Sport. Vier von fünf Jugendlichen ist mit Facebook oder Twitter aktiv, aber nur einer von dreissig Rentnern. Die Rentner gehen öfter an die frische Luft und in die Natur oder sprechen mit den Nachbarn.

Männer und Frauen machen auch andere Dinge in ihrer Freizeit. Frauen lesen doppelt so viel wie Männer, telefonieren mehr (94 % zu 84 %) und gehen öfter einkaufen. Ein 8 % der Männer geht in der Freizeit einkaufen, ein 15 % der Frauen. Dafür findet man Männer in ihrer Freizeit öfter in den Bars als Frauen: ein 17 % der Männer geht nach der Arbeit in eine Bar, ein 5 % der Frauen. Der Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland ist überraschend. Im Westen macht man mehr Sport: ein 37 % der Westdeutschen treiben Sport, dagegen nur ein 25 % der Ostdeutschen. In Ostdeutschland arbeitet man lieber im Garten: 40 % der Ostdeutschen arbeitet lieber im Garten, bei den Westdeutschen sind es 34 %.

Text bearbeitet und gekürzt. Quelle: Hannoversche Allgemeine Zeitung (30. August 2013)

e Freizeit: temps de lleure / tiempo de ocio

e Stiftung für Zukunftsfragen: Fundació per a la Recerca sobre Qüestions de Futur / Fundación para la Investigación de Cuestiones de Futuro

e Umfrage: enquesta / encuesta

überraschend: sorprenent / sorprendente **faulenzen**: fer el gandul / hacer el vago

beliebt: apreciat / apreciado **kürzen**: escurçar / acortar **r Rentner**: pensionista

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

			Espai per al corrector/a		rector/a
			Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Wie wissen wir, was die Deutschen in ihrer Freizeit ☐ Weil eine Stiftung eine Umfrage gemacht hat. ☐ Weil die Zeitungen darüber informieren. ☐ Weil die Deutschen fernsehen, und das Fernse ☐ Wir wissen es nicht.				
2.	Was ist die häufigste Freizeitbeschäftigung der Deut ☐ Überraschende Dinge. ☐ Fernsehen. ☐ Telefonieren. ☐ Die Männer gehen in die Bar, die Frauen lesen				
3.	Was machen sie, wenn sie von der Arbeit müde nac ☐ Sie telefonieren. ☐ Sie hören Radio. ☐ Sie lesen Zeitungen und Zeitschriften. ☐ Sie legen die Füße hoch und machen den Fern.	h Hause kommen?			
4.	 Faulenzen ist sehr beliebt. ☐ Ja, fast genauso beliebt wie am Computer sitze ☐ Ja, noch beliebter als am Computer sitzen. ☐ Ja, aber es ist ungesund. ☐ Ja, und man kann am Computer faulenzen. 	n.			
5.	Was ist richtig? ☐ Die jungen Leute haben sehr viel Freizeit. ☐ Sie haben zu wenig Freizeit und sind gestresst. ☐ Sie haben mehr Schulstunden als früher. ☐ Die Schuljahre bis zum Abitur sind weniger ge	worden.			
6.	Warum haben die jungen Menschen mehr Schulstu ☐ Weil es mehr Schulen gibt. ☐ Weil die Schulzeit bis zum Abitur um ein Jahr ☐ Weil sie mehr Schularbeiten machen müssen. ☐ Weil die Schularbeiten für das Abitur schwieri	gekürzt ist.			
7.	Benutzen die Rentner Facebook und Twitter? ☐ Nein, sie tun es nicht. ☐ Ja, es gibt viele sehr moderne Rentner. ☐ Ja, aber nur einer unter dreissig. ☐ Nein, denn sie telefonieren mit den Nachbarn.				
8.	Frauen lesen zweimal so viel wie Männer. ☐ Ja, aber sie telefonieren weniger. ☐ Ja, und sie telefonieren mehr und gehen öfter e ☐ Ja, aber sie gehen so oft in Bars wie Männer. ☐ Ja, aber sie arbeiten auch im Garten.	einkaufen.			
			Correct	Income	No contest. J
		Recompte de les respostes	Correctes	Incorrectes 1	NO contestades
					7
		Nota de comprensió escrita			

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern: [4 Punkte]

- 1. Schreiben Sie einen Brief an einen Freund, ohne persönliche Daten zu geben, und erzählen Sie was Sie in Ihrer Freizeit machen.
- **2.** Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Freunden oder Freundinnen. Sie sprechen über ihre Freizeitaktivitäten.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

DER SCHNEIDER VON ULM

Sie hören jetzt eine Geschichte.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

r Schneider: sastre Geschickt: hàbil / hábil Erfinden: inventar

e Weiden: vímet / mimbre

r Korb: cistella / cesto

e Aufregung: excitació / excitación

e Flügel: ales / alas *r Stoff*: roba / tela

Überziehen: recobrir / recubrir *s Krachen*: estrèpit / estrépito

Zerreissen: esquinçar-se / hacerse jirones

Verrückt: boig / loco

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

nichi	beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]		Espa	ai per al cor	rector/a
			Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Wofür war der Schneider bekannt? ☐ Er konnte gut kochen. ☐ Er konnte gut fliegen. ☐ Er konnte die schönsten Kleider in Ulm mache ☐ Er konnte gut im Fluss schwimmen.	n.			
2.	Was dachten die Leute, als er viele Weiden kaufte? ☐ Dass er fliegen wollte. ☐ Dass er viele Körbe machen wollte. ☐ Dass er verrückt war. ☐ Dass er im Fluss schwimmen wollte.				
3.	Warum gab es eines Tages große Aufregung in Ulm ☐ Weil die Leute nun wussten, warum der Schnei gekauft hatte. ☐ Weil der Schneider Weiden gekauft hatte. ☐ Weil der Schneider sehr bekannt war. ☐ Weil der Schneider auf die Stadtmauer kletterte	ider die Weiden			
4.	Was hatte der Schneider mit den Weiden gemacht? ☐ Er hatte viele Körbe gebaut. ☐ Er hatte enorme Flügel aus Weiden gebaut und ☐ Er hatte ein Boot gebaut. ☐ Er hatte viele schöne Kleider gemacht.	sie mit Stoff überzogen.			
5.	Was wollten die Leute vor der Stadtmauer? ☐ Sie wollten essen und trinken. ☐ Sie wollten schwimmen gehen. ☐ Sie wollten ein Fest feiern. ☐ Sie wollten den Schneider mit seinen Flügeln se	ehen.			
6.	Was passierte zuerst? ☐ Der Schneider flog wie ein Vogel. ☐ Der Schneider flog in den Fluss. ☐ Die Leute fielen in den Fluss. ☐ Die Leute lachten.				
7.	 Was passierte dem Schneider dann? □ Der Schneider flog über den Fluss in die Stadt. □ Der Schneider ertrank im Fluss. □ Die Flügel zerbrachen und der Schneider fiel in □ Der Schneider wurde berühmt. 	ıs Wasser.			
8.	Wie haben die Leute reagiert? ☐ Sie haben über den Schneider gelacht. ☐ Sie sagten: "Er ist verrückt." ☐ Viele lachten, aber einige sagten: "Lacht nicht! die Menschen fliegen!" ☐ Sie haben seine schönen Kleider gekauft.	Eines Tages werden			
		Pacampta da las resmantes	Correctes	Incorrectes 1	No contestades
		Recompte de les respostes			
		Nota de comprensió oral			

	Etiqueta del corrector/a
Etiqueta identificadora de l'al	umne/a





Oficina d'Accés a la Universitat

Proves d'accés a la universitat

Convocatòria 2014

Llengua estrangera **Alemany**

Sèrie 4 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita		
Redacció		
Comprensió oral		
Etiqueta identificadora de l	'alumne/a	
Ubicació del tribunal		
Número del tribunal		

TOKIO HOTEL

Die Zwillinge Bill und Tom Kaulitz (geboren am 1. September 1989 in Leipzig) machen seit ihrer Kindheit zusammen Musik. Sie haben von ihrem Stiefvater, der selbst als Musiker in Magdeburg aktiv ist, Musik gelernt. Er hat ihnen von Anfang an geholfen. Bei einem **Auftritt** 2001 in ihrer Heimatstadt Magdeburg unter ihrem Duettnamen *Black Questionmark* trafen sie Gustav Schäfer (geboren am 8. September 1988 in Magdeburg) und Georg Listing (geboren am 31. März 1987 in Halle), mit denen sie eine Band bildeten und in Magdeburg ein Konzert machten. In einer Zeitungskritik stand, dass Tom mit einem "teuflischen Gitarrensound" spielte, deshalb nannte sich das Quartett dann *Devilish*.

Nach einem weiteren lokalen Konzert **entdeckte** der Musikproduzent Peter Hoffmann die Band im Jahr 2003. Sony BMG Music Entertainment machte mit *Devilish* einen **Vertrag**. Die Bandmitglieder mußten noch Gesangs- und Instrumentalunterricht nehmen. Kurz vor **Veröffentlichung** der ersten **Platte kündigte** Sony jedoch den Vertrag. 2005 machte die Universal Music Group mit der Band einen Vertrag, die Band nannte sich ab diesem Zeitpunkt *Tokio Hotel*.

Das Video zu ihrer Debütsingle *Durch den Monsun* wurde ab Juli 2005 im Fernsehen **ausgestrahlt**. Die CD erschien am 15. August 2005 und erreichte Platz 1 in Deutschland und Österreich. Auch das Ende September 2005 veröffentlichte Debütalbum *Schrei* stieg in beiden Ländern an die Spitze der Bestsellers. Das Album hat sich weltweit über 1,5 Millionen Mal verkauft.

Als eine von wenigen deutschsprachigen Bands ist Tokio Hotel auch international **erfolgreich** und konnte in vielen Ländern Europas, so z. B. in Frankreich sowie in Nord- und Südamerika eine Fan-Basis aufbauen.

In Frankreich wurde im Herbst 2006 das Debütalbum veröffentlicht. Es erreichte in der ersten Woche Platz 19. Damit ist Tokio Hotel die erste deutsche Band, die mit einem Debütalbum in die französischen Top 20 kam. *Durch den Monsun* erreichte in Frankreich Platz 8. Am 13. Februar 2007 bekamen die Mitglieder der Band in Frankreich die Goldene Schallplatte für *Schrei*.

Bei der Mailänder Modewoche 2010 lief Bill Kaulitz für die Modemarke Dsquared über den **Laufsteg**.

2010 nahm die Band zusammen mit Kerli den Song Strange für den Soundtrack von Alice im Wunderland auf.

Tokio Hotel ist eine Gruppe, die stark polarisiert. Die Band wird sowohl als "Teil einer gut ausgedachten Marketing-Strategie" wie auch als "authentisch" **wahrgenommen**. In ihrer Musik und in ihren Texten, mehr noch aber in ihrem Äußeren und ihren Videos, **bedienen sich** die Künstler vieler **Anleihen** aus der Rock-Musik. Ihre Liedtexte suggerieren auf verschiedene Weise reiche **Lebenserfahrung** und behandeln Themen um Liebe, **Wut** und Melancholie.

Text bearbeitet und gekürzt. Quelle: Websites der Musiker (Dezember 2013)

r Auftritt: actuació / actuación entdecken: descobrir / descubrir r Vertrag: contracte / contrato

e Veröffentlichung: publicació / publicación

e Platte: disc / disco kündigen: rescindir ausstrahlen: emetre / emitir erfolgreich: d'èxit / exitoso r Laufsteg: passarella / pasarela wahrnehmen: percebre / percibir sich bedienen: servir-se de / utilizar e Anleihe: préstec / préstamo

e Lebenserfahrung: experiència vital / experiencia vital

e Wut: ira

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espa	Espai per al corrector/a	
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	 Die vier Musikanten der Band Tokio Hotel haben von klein auf zusammen gespielt. ☐ Ja, sie lernten zusammen Musik und bildeten eine Band. ☐ Ja, sie lernten Musik bei dem Stiefvater von Bill und Tom Kaulitz. ☐ Nein, sie trafen sich bei einem Auftritt von Bill und Tom Kaulitz im Jahr 2001. ☐ Nein, sie bildeten keine Band. 			
2.	 Wie hießen die Bands der Musiker, bevor sie Tokio Hotel bildeten? ☐ Zuerst Black Questionmark als Duett, dann Devilish und dann Tokio Hotel. ☐ Sie bildeten gleich Tokio Hotel als Quartett. ☐ Sie haben nicht vorher zusammen gespielt. ☐ Sie hatten keine gemeinsamen Bands. 			
3.	 War der Stiefvater für Bill und Tom Kaulitz wichtig? □ Nein, denn er hat sich nur für seine eigene Musik interessiert. □ Ja, denn er wollte mit ihnen Geld verdienen. □ Ja, denn er war Musiker, sie haben bei ihm gelernt und er hat ihnen immer geholfen. □ Nein, denn er war ein schlechter Stiefvater. 			
4.	Warum nannte sich das Quartett <i>Devilish</i> ? ☐ Weil sie Englisch sprechen. ☐ Weil Englisch in Mode ist. ☐ Weil sie an den Teufel glauben. ☐ Wegen einer Zeitungskritik.			
5.	 Sony war sehr gut für die Band und hat ihre erste CD produziert. □ Ja, denn Sony ist eine wichtige Firma. □ Nein, denn Sony hat vor der Veröffentlichung den Vertrag gekündigt. □ Nein, denn Sony wollte nicht bezahlen. □ Ja, denn Sony hat ihnen den neuen Namen gegeben. 			
6.	 Mussten die Bandmitglieder noch zusammen Musik lernen? □ Ja, sie mussten vor ihrer ersten Platte Gesangs- und Instrumentalunterricht nehmen. □ Ja, denn sie konnten sehr schlecht singen. □ Nein, denn sie hatten schon sehr viel gelernt und gespielt. □ Nein, denn Bill und Toms Stiefvater half ihnen. 			
7.	 Sind viele deutsche Musikbands international erfolgreich? □ Ja, und Tokio Hotel ist eine von ihnen. □ Ja, deshalb ist Tokio Hotel von Anfang an so erfolgreich gewesen. □ Nein, und Tokio Hotel ist die erste deutsche Band, die in Frankreich unter die ersten 20 der Bestsellerliste kam. □ Nein, es haben nur englische Bands internationalen Erfolg. 			
8.	Macht Bill Kaulitz auch Modepropaganda? ☐ Ja, er lief auf der Mailänder Modewoche über den Laufsteg. ☐ Ja, er ist ein sehr attraktiver Mann. ☐ Ja, er möchte mehr Geld verdienen. ☐ Ja, in seinen Texten kommt die Mode vor.			
		Correctes	Incorrectes	No contestades
	Recompte de les respostes			
	Nota de comprensió escrita			

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern: [4 Punkte]

- 1. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Freunden: einer ist für Tokio Hotel und ihre Musik, der andere dagegen.
- 2. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über eine Musikband, die Sie mögen, und erklären Sie, warum Sie sie gut finden.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

PROBLEME MIT DEM URLAUB

Sie hören jetzt ein Familiengespräch über den Urlaub. Es sprechen der Vater Karl, die Mutter, und die Tochter Katrin.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

- *r Urlaub*: vacances / vacaciones
- s Abenteuer: aventura
- s Angebot: oferta

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

	, 3 3 1		Espa	i per al cor	rector/a
			Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Möchte die Familie wieder nach Rimini? ☐ Ja, weil es so schön war. ☐ Nein, nur der Vater. ☐ Ja, der Vater und die Mutter. ☐ Nein, niemand möchte wieder nach Rimini.				
2.	Warum hat Rimini dem Vater gefallen? ☐ Weil das Hotel und das Essen prima waren. ☐ Weil er gern Abenteuer erlebt. ☐ Weil seine Familie gern in Rimini war. ☐ Weil er gern mit dem Auto reist.				
3.	 Katrin liegt gern in der Sonne und tut nichts. □ Ja, denn sie möchte gern eine braune Haut hab □ Nein, denn Sonne ist schlecht für die Haut. □ Ja, aber nur im Urlaub. □ Nein, sie möchte nicht drei Wochen lang nicht. 				
4.	 Welche Idee hat Katrin, um harmonisch über die Fe □ Jeder soll sagen, was er gern in den Ferien mach sie etwas Schönes für alle. □ Jeder macht separat Ferien. □ Sie machen keine Ferien. □ Sie suchen Angebote für exotische Reisen. 	rien zu sprechen?			
5.	Was macht Katrin gerne in den Ferien? ☐ In der Sonne liegen und nichts tun. ☐ Lange schlafen, toll essen, Beatkonzerte hören, ☐ Früh aufstehen. ☐ Arbeiten und Geld verdienen.	wandern.			
6.	Was möchte die Mutter gerne machen? ☐ Sehr weit weg fahren. ☐ In der Sonne liegen. ☐ Lange schlafen. ☐ Abenteuer erleben und interessante Menschen	kennenlernen.			
7.	Die Mutter findet das Angebot zur Reise nach Portu sie alle zusammen hinfahren können. alle gerne einen Surfkurs machen. Katrin zuerst mit ihren Freundinnen und nach Eltern Urlaub machen kann. alle in der Sonne liegen können.				
8.	Darf Katrin mit ihren Freundinnen nach Portugal fa ☐ Ja, aber sie wird danach mit ihren Eltern Urlau ☐ Nein, sie muss mit ihren Eltern hinfahren. ☐ Sie wird zu Hause bleiben. ☐ Ihre Freundinnen werden nicht nach Portugal	b machen.			
			Correctes	Incorrectes 1	No contestades
		Recompte de les respostes			
		Nota de comprensió oral			

	Etiqueta del corrector/a
Etiqueta identificadora de l'al	umne/a

